



„Sternwanderung“

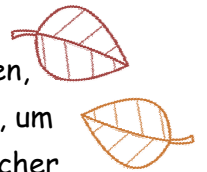
zum 50jährigen Schuljubiläum der „30.“

Unsere Sternwanderung startete am Montag, 14. September 2015, um 8:00 Uhr auf dem Schulhof. Sie stand ganz unter dem Licht des 50. Jubiläumstages.

Nach einem gemeinsamen Appell überreichte Frau Zimmer allen Klassen einen Umschlag, in dem weitere Informationen über das Hechtviertel steckten. Die Kinder kannten das Ausflugsziel nicht und mussten sich **verschiedenen Aufgaben** stellen - ähnlich wie bei einer Schnitzeljagd.



Alle Klassen hatten die Aufgaben, ein **ungewöhnliches Klassenfoto** zu erstellen, **Straßennamen des Hechtviertels** aufzuschreiben und **Laubblätter** zu sammeln, um daraus die Zahl 50 zu legen. Diese Aufgaben lösten die Klassen in unterschiedlicher Reihenfolge und an verschiedenen Startpunkten, so dass es nicht zum Gemenge kam und jede Klasse, ihrer Stufe entsprechend, gefordert war. Außerdem mussten alle Klassen eine **Örtlichkeit ihres Viertels** aufsuchen und sich darüber erkundigen. Dazu gab es immer einige spielerische Hilfsmittel, wie Memory-Karten, Quizfragen und Puzzles.



Die 1. Klassen erkundeten das Gelände rund um **die Kleingartenanlage Rudolphia**, die Kinder der 2. Klassen informierten sich über **die St. Pauli Ruine**, **die Garnisonskirche** war das Ziel der 3. Klassen **und das Militärgeschichtliche Museum** wurde von den Viertklässlern unter die Lupe genommen.

Besonders schön war u. a., dass die Schüler der 3. Klassen eine Führung in der Garnisonskirche erhielten, die ehrenamtlich von dem Vater einer unserer Lehrerinnen durchgeführt wurde. Dafür nochmals **herzlichen Dank!**

Nachdem alle Aufgaben gelöst und dokumentiert waren, erhielten die Kinder einen **Schatzbrief**, in dem eine kleine Belohnung für alle Schüler und eine Karte mit dem Zielpunkt steckte. Mit dem Plan in der Hand machten sich die Klassen auf unterschiedlichen Wegen zu ihrem **gemeinsamen Ziel, dem Reiterberg**. Oben angekommen, bekamen alle Klassen eine Fahne, die sie innerhalb der Projektwoche gestalten sollten, damit sie beim Schulfest ausgestellt werden konnte. Jetzt hatten die Kinder endlich Zeit sich auf dem Reiterberg auszutoben und alles zu erkunden, bevor es dann auf schnellstem Weg wieder zurück ging. Mit vielen neuen Eindrücken und mehr Vertrautheit über das eigene Viertel, endete die aufregende Wanderung um ca. 12:00 Uhr, pünktlich vor den ersten Regengüssen, in der Schule.

